



Antwort zur Anfrage Nr. 1331/2014 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim betreffend
Nutzung und Auslastungsgrad der Linie 47 (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Sind die befürchteten erhöhten Lärm- und Erschütterungseinwirkungen durch den Betrieb der Linie 47 eingetreten und wenn ja, wie wirkt man diesen Beeinträchtigungen entgegen?

Der Verwaltung liegen seitens der Bürgerschaft keine Hinweise bzw. Beschwerden hierüber vor. Insofern ist davon auszugehen, dass keine Beeinträchtigungen in dem befürchteten Umfang eingetreten sind. Von daher sieht die Verwaltung aktuell keinen Handlungsbedarf.

Sind die von den Gegnern der Linie 47 befürchteten Probleme für den ruhenden und fließenden Verkehr aufgrund der Linienführung eingetreten?

Auch hier hat die Verwaltung weder von der Bürgerschaft noch seitens des Verkehrsüberwachungsamtes (Falschparker) bzw. Polizei (Unfallsituation) kritische Rückmeldungen erhalten.

Wie hoch ist die Auslastung der Linie 47 und entspricht dies auch den Erwartungen?

Generell entspricht die Auslastung der Linie 47 sowohl entlang des gesamten Mainzer Linienwegs als auch auf dem vor zwei Jahren verlängerten Abschnitt den Erwartungen der MVG. Stichprobenartige Erhebungen der MVG über die ersten drei Quartale 2014 hinweg ergaben zwischen der Haltestelle „An der Krimm“ und der Endstelle „Wilhelm-Raabe-Straße“ in der Summe eine Ein- und Aussteigerzahl von durchschnittlich 800 Fahrgästen pro Tag. Das bedeutet bei rund 60 Fahrten täglich eine durchschnittliche Belegung von mehr als 10 Fahrgästen pro Kurs. Dies ist angesichts der Tatsache, dass es sich um den Endast des Linienwegs handelt, ein durchaus zufriedenstellender Wert.

Zu Beginn der Planungen standen auch Überlegungen im Raum, die Linie 47 Richtung Fachhochschule/Universität ggf. weiterzuführen. Stehen solche Überlegungen noch im Raum?

Die diesbezüglichen Überlegungen wurden infolge des nunmehr in Realisierung gehenden Straßenbahnausbaus und des daraus großräumig zu überarbeitenden Buslinienkonzepts bis auf weiteres zurückgestellt.

Mainz, 01.10.2014

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete